

Informationsveranstaltung am 01.04.2019



SICHERE HÄFEN schaffen!

Das Flüchtlingssterben auf dem Mittelmeer geht weiter: Laut Schätzungen der Internationalen Organisation für Migration (IOM) sind 2018 rund 2.200 Kinder, Frauen und Männer auf dem Mittelmeer umgekommen. Viele, die überlebten, werden heute unter menschenunwürdigen Bedingungen in Lagern (z.B. Libyen) gefangen gehalten. Im Auftrag der EU behindert z.B. Libyen private Seenotretter, die versuchen, Geflüchtete aus dem Mittelmeer zu retten. Gelingt es doch, so werden die Seenotretter als „Schlepper“ diffamiert und mit Klagen überzogen. Oft müssen die Geretteten tage- und wochenlang auf den Rettungsschiffen ausharren, weil die italienischen, maltesischen u.a. Behörden das Verlassen der Schiffe verhindern. Auch die vielbeschworene Solidarität unter den Europäischen Ländern ist ein Hohn: Übernahmezusagen werden, wenn überhaupt, nur schleppend umgesetzt. Und das, obwohl die Flüchtlingszahlen so niedrig sind, wie seit langem nicht mehr.

Dagegen gibt es Widerstand. Auf zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen setzten sich im vergangenen Jahr tausende Menschen im Aktionsbündnis „Seebrücke“ für die Seenotrettung von Geflüchteten ein. Inzwischen haben sich 47 Städte in Deutschland mit den Zielen der „Seebrücke“ solidarisiert und erklärten ihre Bereitschaft, überlebende Geflüchtete aufzunehmen und so einen „Sicheren Hafen“ zu schaffen.

Mit unserer Veranstaltung wollen wir auf die nach wie vor furchtbare Lage von Geflüchteten aufmerksam machen, die versuchen über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Darüber hinaus wollen wir auch über die private Seenotrettung, ihre Entwicklung in den letzten Jahren berichten und die Ziele die Kampagne "Sichere Häfen" vorstellen. Auch die Möglichkeiten einer Beteiligung Bad Waldsees soll diskutiert werden.

Als sachkundige Referentin und Referenten konnten wir **Ines Fischer** (Asylpfarrerin und Mitglied der Kampagne Sicherer Hafen Reutlingen) und **Markus Groda** (Aktion Seebrücke) gewinnen.

Eintritt frei

Datum und
Uhrzeit:

Montag, den 1. April um 19:30 h

Ort:

Evangelisches Gemeindehaus

Burghaldenweg 10, Bad Waldsee.

Veranstalter:

GLOBAL
der Menschenrechtsladen